

gewandten Verfasser in angemessener Weise geschildert und erörtert. Die Lectüre des wertvollen Werkchens setzt theologische und philosophische Bildung voraus. — Kröll.

- 39) **Die christliche Jungfrau.** Worte der Belehrung und Ermahnung von A. v. Liebenau. Dülmen i. W. Laumann. 8°. 200 S. Preis elegant gebd. M. 4. — fl. 2.40.

Dieses mit bischöflicher Gutheizung und Empfehlung zu Weihnachten 1893 erschienene Büchlein bildet ein einfacheres Gegenstück zu den von der nämlichen Verfasserin für höhere Kreise geschriebenen „Rosenblüten und Edelweiß“, welche in dieser Quartalschrift (Jahrg. 1891, S. 702) bereits angezeigt wurden. Auch in dem neuen Büchlein versteht es die ebenso religiöse wie feingebildete Verfasserin den rechten Ton zu treffen, um den christlichen und zunächst den katholischen Jungfrauen der mittleren Stände in den Capiteln: „Das religiöse Leben der Jugendzeit“, „Die christlichen Tugenden“ (wodurch die christliche Jungfrau besonders sich auszeichnen soll), „Kindespflichten und Geschwisterliebe“, „Nächstenliebe und Barmherzigkeit“ — ihre Pflichten gegen Gott, sich selbst, die Eltern und Geschwister, sowie den Nächsten ans Herz zu legen und ihnen schließlich noch im Capitel: „Die gottgefällige Standeswahl“ vor treffliche Worte für die so hochwichtige Zeit der Standeswahl zu ertheilen. Mit „Blicken auf die selige Ewigkeit“ und „Lebensregeln aus der heiligen Schrift“, in welcher wie in den Schriften der heiligen Väter die Verfasserin gleich einem Theologen bewandert ist und deren schönste Stellen sie auch immer am passendsten Orte einzufechten weiß, schließt dieses sehr empfehlenswerte und zu Festgeschenken wegen seiner eleganten Ausstattung ganz besonders geeignete Büchlein.

Rom.

P. Konrad Eubel O. M. C.

- 40) **Gedenkblatt an die heilige Mission in der Pfarrkirche Maria Treu** der PP. Piaristen in der Josefstadt in Wien vom 4. bis 18. März 1894. Von Anton Kröll. Wien. 1894. Selbstverlag. Buchdruckerei „Austria“. 132 S. Preis ?

„Wien rechristianisiert sich, Wien steht auf vom Schlafe des Indifferentismus.“ Wodurch? Der Verfasser findet den Grund in den zahlreichen heiligen Volksmissionen. Die gesegnete Mission in Maria Treu hat er selbst mitgemacht. Das Büchlein enthält die Predigten der Missionare P. Heidenreich, P. Amand Franz, P. Josef Mayer und P. Johann Mair. C. Ss. R. nach stenographischen Aufzeichnungen. Die meisten sind von P. Amand Franz aufgenommen. Die Missionsfeierlichkeiten, besonders die Andacht zum allerheiligsten Sacramente, werden ausführlich beschrieben.

Wien, Pfarrre Altlerchenfeld.

Karl Kräsa, Cooperator.

- 41) **Fünf Novellen**, der Wahrheit nacherzählt von Baronin Elisabeth von Grotthuß. Bierter Band. 1. Professor Sternmayers Verbrechen. — 2. Helge Lätterburg. — 3. Der geheimnisvolle Fabriksarbeiter. — 4. Stirb in Tollwuth. — 5. Rückinnerungen des Grafen Hartberg. — Augsburg. 1893. B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung. Kl. 8°. Preis broschiert M. 3.50 — fl. 2.10.

Vorgenannte fünf Novellen reihen sich sowohl was fesselnder Inhalt als Güte der Tendenz betrifft, dem bisher von dieser äußerst fruchtbaren Schriftstellerin erschienenen Novellenschaize vollkommen ebenbürtig an und dürften gewiss auch nicht verfehlt, einen recht großen Leserkreis zu finden. Sollten wir uns in eine Rangierung derselben einlassen, so würden wir jedoch die Novelle: „Professor Sternmayers Verbrechen“ den übrigen nachziehen, da uns die Charakterzeichnung Sternmayers einerseits psychologisch unwahrscheinlich, anderseits trog Reue und Befehlung gar zu abstoßend erscheint.

Linz.

Leopold Vachner, o.ö. Landes-Rechnungsrath.